

Swiss Snooker Cup Reglement

Erstellungsdatum: 02. Juli 2013
Zuletzt überarbeitet: 27. Dezember 2024
Von: D. Holliger, E. Salzmänn, P. Nydegger; Swiss Snooker

Abkürzungsverzeichnis

TK Technische Kommission

SSC Swiss Snooker Cup

Sprachliche Gleichbehandlung

Dieses Reglement verwendet Bezeichnungen, die sowohl von Frauen als auch von Männern als Träger wahrgenommen werden können.

Inhaltsverzeichnis

1	ALLGEMEINES	4
1.1	GELTUNGSBEREICH.....	4
1.2	UNTERSTELLUNG SWISS SNOOKER.....	4
1.3	ZUSTÄNDIGKEIT.....	4
1.4	DURCHFÜHRUNG.....	4
2	SINN UND ZWECK DER TURNIERSERIE	4
3	SSC-REGIONEN	4
4	DISZIPLIN/REGELN	5
5	VERGABE	5
6	ANMELDUNG, SPIELBEGINN UND AUSLOSUNG	5
6.1	TEILNEHMERZAHL.....	5
6.2	ANMEDESCHLUSS.....	5
6.3	SPIELBEGINN.....	5
6.4	AUSLOSUNG.....	5
6.5	ABMELDUNGEN.....	5
7	KLEIDERVORSCHRIFTEN	5
8	MODUS VORRUNDEN	6
8.1	SPIELVARIANTEN.....	6
8.2	AUSSPIELZIELE.....	6
8.3	PUNKTEVERTEILUNG.....	6
8.4	HANDICAP.....	6
8.5	RANGLISTE.....	7
9	FINALTURNIER (INKL. HALBFINALTURNIERE)	7
9.1	QUALIFIKATION.....	7
9.2	TERMINE UND VERGABE.....	8
9.3	MODUS.....	8
9.4	WERTUNG.....	8
9.5	PREISGELDER UND POKALE.....	8
10	INTERNATIONAL	8
11	SCHLUSSBESTIMMUNGEN	8

1 Allgemeines

1.1 Geltungsbereich

Die Bestimmungen dieses Reglements gelten für alle Spieler, welche an mindestens einem Swiss Snooker Cup-Turnier teilnehmen.

1.2 Unterstellung Swiss Snooker

Dieses Reglement anerkennt die Reglemente von Swiss Snooker und ist diesen unterstellt.

1.3 Zuständigkeit

Der vom Vorstand eingesetzte TK-Chef oder SSC-Delegierte ist verantwortlich für sämtliche auf diesem Reglement basierenden Abläufe sowie für die Überwachung der Einhaltung dieses Reglements. Innerhalb dieser Zuständigkeit kann er Aufgaben an andere Organe oder Personen delegieren, muss aber dafür besorgt sein, durch entsprechende Kontrollinstrumente seiner Verantwortung gerecht zu werden.

1.4 Durchführung

Organisator der Turnierserie ist Swiss Snooker.

Durchführer der Turniere können sein: Snooker-Hallen und deren ansässige Clubs.

Swiss Snooker steckt den Rahmen der Regeln ab.

2 Sinn und Zweck der Turnierserie

Die SSC-Turnierserie soll die Regionen aktivieren, um Spieler für den allgemeinen Spielbetrieb von Swiss Snooker zu gewinnen. Sie besteht aus mehreren Vorrunden und einem zweistufigen Finalturnier.

3 SSC-Regionen

Für den Swiss Snooker Cup werden alle Klubs einer SSC-Region zugeteilt.

Region 1: Vetroz, Martigny (und allenfalls weitere Klubs aus VS, VD, GE, NE, FR)

Region 2: Bern, Unterentfelden, Zofingen, Luzern (und allenfalls weitere Klubs aus BE, SO, LU, JU)

Region 3: Basel, Döttingen, Dübendorf, Uri, Wittenbach, Rankweil (und allenfalls weitere Klubs aus BS, BL, AG, ZH, und sämtlichen übrigen Kantonen der Zentral- und Ostschweiz.)

Die Einteilung orientiert sich in erster Linie nach der ungefähren Anzahl Spieler und nicht stur nach Kantonsgrenzen, so dass alle drei Regionen ähnlich gross sind. Die Einteilung kann bei Bedarf jeweils vor Saisonbeginn angepasst werden.

4 Disziplin/Regeln

Gespielt wird nach den offiziellen Six-Reds-Snooker Spielregeln, übernommen von World Snooker. (Ausnahmen können pro Saison beschlossen werden)
Ab der Saison 2024 wird ohne Miss gespielt.

5 Vergabe

Die Clubs resp. Turnierorte können beliebig viele SSC-Turniere für den Turnierkalender anmelden. Es wird empfohlen mindestens 6 Turniere an einem Turnierort anzubieten, damit sich die Spieler in ihrem eigenen Club für das Finalturnier qualifizieren können. Die Spieler dürfen beliebig oft und an allen Turnierorten teilnehmen.
An den QT- und Open-Durchführungstagen darf kein SSC-Turnier stattfinden.

6 Anmeldung, Spielbeginn und Auslosung

6.1 Teilnehmerzahl

Ein Turnier wird ab mindestens 3 Teilnehmern durchgeführt.

6.2 Anmeldeschluss

Für alle anstehenden Vorrundenturniere ist die Anmeldung während der gesamten Saison geöffnet. Dem Turnierveranstalter steht es frei, offene Plätze bis zum Turnierbeginn aufzufüllen.

6.3 Spielbeginn

Empfohlener Spielbeginn jeweils 19 Uhr unter der Woche oder ab 10 Uhr an einem Samstag/Sonntag. Die definitiven Zeiten werden auf snooker.ch veröffentlicht.

6.4 Auslosung

Die Auslosung wird am 1. Turnier der Saison PER ZUFALLSGENERATOR erstellt, ab dem 2. Turnier nach SSC-GESAMTRANGLISTE, in Kombination mit dem ZUFALLSGENERATOR für jene, welche nicht in der Rangliste aufgeführt sind.

6.5 Abmeldungen

Der Swiss Snooker Cup ist eine offene Turnierserie. Der Veranstalter hat bei kurzfristigen Abmeldungen jederzeit das Recht, weitere Spieler ins Spielfeld aufzunehmen. Berücksichtigt werden zuerst Spieler auf der Warteliste.

7 Kleidervorschriften

Vorrunden: Keine Vorgaben
Finalturnier: Dress Code 3

8 Modus Vorrunden

8.1 Spielvarianten

Grundsätzlich steht es jedem Spielort frei, den Turniermodus für den Abend zu wählen.

Swiss Snooker empfiehlt jedoch die folgenden Varianten, je nach Anzahl Tische und Teilnehmer:

1. 4x4er Gruppen, anschliessend VF oder HF bis Final
2. Gleiche Gruppenspiele aber 2 Frames
3. Gleiche Gruppenspiele aber 1 Frame
4. Bei vielen Teilnehmern kann DKO auf 1 Sieg gespielt werden.
5. Bei wenig Teilnehmern ist nur eine Gruppe, jeder gegen jeden, möglich.

Die Anzahl und Grösse der Gruppen sind variabel, je nach Anzahl Anmeldungen. Jeder Turnierort ist berechtigt, aufgrund der Anzahl Tische und der örtlichen Gegebenheiten eine maximale Teilnehmerzahl pro Turnier festzulegen.

Weitere Spielvarianten können beim Verband eingereicht werden. Nach Bewilligung werden diese ins Online-Spielsystem aufgenommen.

8.2 Ausspielziele

Flexibel.

8.3 Punkteverteilung

Alle Spieler beginnen bei Saisonbeginn bei 0 Punkten.
Es zählen die besten 20 Vorrunden-Turniere für die Gesamtrangliste.

Der Verband legt die Punktecodierung wie folgt fest:

Gespielt wird bei

- 3– 4 Spielern Code 4
- 5– 8 Spielern Code 8
- 9–16 Spielern Code 16
- 17–24 Spielern Code 24
- 25–32 Spielern Code 32
- 33–48 Spielern Code 48

8.4 Handicap

Die gesamte Turnierserie wird mit Handicap gespielt. (Obligatorisch)
Das Handicap eines jeden Spielers wird vollautomatisch wie folgt ermittelt:
Summe aller erzielten Punkte an den letzten 20 SSC-Turnierteilnahmen, dividiert durch die Anzahl gespielter Frames = Handicap.

Auf dem Matchblatt wird das Handicap jedes Spielers angezeigt, sowie auch die Differenz, welche dann VOR JEDEM Frame auf dem Zähler/Board/Tablet eingestellt werden muss.

Sollte es in einem Match (aus Zeitgründen) zu einem Shoot-Out mit nur einer Roten kommen, wird OHNE Handicap gespielt.

Spieler, welche zum ersten Mal mitspielen, haben ein Handicap von 0. Alle ihre Matches während dem ersten Turnier starten ohne Handicap, also mit 0:0.

Jedes Mal, wenn ein Turnier gewertet wird, aktualisiert sich das Handicap der Spieler vollautomatisch.

8.5 Rangliste

Es gibt eine schweizerische Gesamtrangliste und drei regionale Ranglisten. Auf der Gesamtrangliste werden sämtliche Punkte von allen Teilnahmen an beliebigen Turnierorten zusammengezählt. Auf den regionalen Ranglisten werden nur die Punkte gezählt, die innerhalb der jeweiligen Region erzielt wurden.

Sowohl in der Gesamtrangliste wie auch in den regionalen Ranglisten werden die besten 20 Resultate der Qualifikation, plus die Punkte aus der Endrunde gezählt.

9 Finalturnier (inkl. Halbfinalturniere)

9.1 Qualifikation

Spielberechtigt für Halbfinal- und Finalturnier sind ausschliesslich Spieler, die mindestens an 6 Vorrunden-Turnieren teilgenommen haben.

Das Gesamtableau des Halbfinal-/Finalturniers hat je nach Anzahl Teilnehmer in der Gesamtrangliste folgende Grösse:

01–16 Spieler in der Gesamtrangliste:	08 Spieler
17–32 Spieler in der Gesamtrangliste:	16 Spieler
33–48 Spieler in der Gesamtrangliste:	24 Spieler
49–80 Spieler in der Gesamtrangliste:	32 Spieler
ab–81 Spieler in der Gesamtrangliste:	40 Spieler

Alle Spieler mit mindestens 6 Teilnahmen können sich anmelden und nachrücken, wenn sich vor ihnen liegende Spieler nicht für das Finalturnier anmelden.

Die besten 8 Spieler der Gesamtrangliste sind direkt für das Finalturnier qualifiziert. Sollte einer dieser Spieler auf eine Teilnahme verzichten, kann der nächste Spieler nachrücken.

Aus den 3 Regionen qualifizieren sich je 10 weitere Spieler für das Halbfinalturnier. Die letzten beiden der insgesamt 32 Plätze für die Halbfinals werden unter den drei Regionen ausgelost. Bereits direkt für das Finalturnier qualifizierte Spieler werden dabei herausgerechnet, so dass aus jeder Region mindestens 10 Spieler am Halbfinalturnier teilnehmen können. Sollten sich von diesen Spielern nicht alle für die Teilnahme am Halbfinalturnier anmelden, können innerhalb der jeweiligen Region die nächsten Spieler nachrücken. Sollten in einer Region keine weiteren Qualifikanten an einer Teilnahme interessiert sein, können Spieler aus den anderen Regionen nachrücken.

9.2 Termine und Vergabe

Massgeblich für die Vergabe des Finalturniers sind die Attraktivität des Spielortes, Anzahl Tische und Interesse des Veranstalters.

Die Termine für die Halbfinalturniere und das Finalturnier werden anfangs Saison in Vereinbarung mit den Turnierorten festgelegt und im Swiss Snooker Turnierkalender veröffentlicht.

Die Halbfinalturniere finden am Samstag, das Finalturnier am Sonntag des gleichen Wochenendes statt.

9.3 Modus

An den zwei Halbfinal-Turnieren wird in 4 Gruppen zu je 4 Spielern gestartet, mit einem nachfolgenden 8-er KO.

Am Finalturnier wird ebenfalls in 4 Gruppen zu je 4 Spielern gestartet, wobei pro Gruppe zwei Direktqualifizierte und zwei Halbfinal-Qualifikanten eingeteilt werden. Danach folgt ein 8-er KO.

9.4 Wertung

Das Halbfinal/Finalturnier wird als ein ganzes Turnier mit Code 48 bewertet. Die erspielten Punkte fliessen in die SSC-Gesamtrangliste ein.

Der Sieger des Finalturniers ist der Gewinner des Swiss Snooker Cups!

9.5 Preisgelder und Pokale

Der Preisgeldtopf wird wie folgt aufgeteilt:

Nach den Ausgaben für Pokale oder Medaillen, sowie Turnierleitung und Apéro, werden 60% für die Gesamtrangliste und 40% für das Finalturnier verwendet.

Am Finalturnier erhalten die Ränge 1 - 9 Preisgeld. Ausserdem die 3 Höchstbreaks am Finalturnier (1 pro Spieler).

Alle Teilnehmer des Halbfinal-/Finalturniers erhalten einen Sachpreis.

Für die Gesamtrangliste gibt es Preisgeld für die Ränge 1 - 12. Ausserdem für die 3 Höchstbreaks der Qualifikation (1 pro Spieler).

10 International

Der Sieger des SSC ist in Absprache mit dem Naticcoach berechtigt für die Schweiz an der Six-Reds-Snooker-Amateur-WM eine Wildcard zu erhalten.

11 Schlussbestimmungen

Dieses Reglement tritt per 1. Januar 2025 in Kraft. Änderungen dieses Reglements bedürfen der Genehmigung des Vorstands.